

BERLIN. Der Wettbewerb der 57. Internationalen Filmfestspiele Berlin vom 8. bis 18. Februar ist komplett. 26 Filme sind im Programm der Berlinale, darunter 19 Weltpremieren. Vier Filme werden außer Konkurrenz gezeigt. Dazu zählen das britische Psychodrama „Tagebuch eines Skandals“ von Richard Eyre mit Judi Dench und Cate Blanchett sowie die US-Produktion „300“ von Zack Snyder, der nach einer Vorlage von Comic-Zeichner Frank Miller die Schlacht von Thermopylae im Jahr 480 vor Christus schildert.

Ins Rennen um den Goldenen und die Silbernen Bären geht erneut der französische Regisseur Francois Ozon („8 Frauen“). In dem Berlinale-Abschlussfilm „Angel“ geht es um Auf-

# Berlinale-Programm steht fest

Auch der Koblenzer Spielfilm „La Boom Exklusiv“ wird gezeigt



**Mögen die Film-Spiele beginnen: Am 8. Februar startet das nach Cannes und Venedig wichtigste Filmfestival. ■ Foto: ddp**

stieg und Fall einer jungen Frau im England des beginnenden 20. Jahrhunderts, die aus einfachen Verhältnissen stammt und als Schriftstellerin bis in die höchsten Schichten der Gesellschaft vordringt.

Sharon Stone und Timothy Hutton sind in der Independent-Produktion „When a Man falls in the Forest“ (Kanada/USA) von Regisseur Ryan Eslinger zu sehen. Aus Israel kommt „Beaufort“ von Joseph Cedar. Der Regisseur erzählt die Geschichte der letzten Militäreinheit Israels, die vor dem Abzug aus dem Libanon im Süden des Landes stationiert war. Aus Lateinameri-

ka sind zwei Filme im Wettbewerb, darunter die brasilianisch-argentinische Produktion „Das Jahr als meine Eltern im Urlaub waren“. Der Film von Cao Hamburger dreht sich um den zwölfjährigen Mauro im Brasilien der 70er-Jahre, dessen Eltern während der Militärdiktatur überraschend „verreisen“ müssen.

Nach Berlin geschafft hat es auch ein Film aus Koblenz: „La Boom Exklusiv“ von Regisseur Jeff Green und den Produzenten Karina Polzin und Tom Steinebach wird am 9. und 13. Februar auf der Berlinale zu sehen sein. Ein fantastischer Streifen, der in Koblenz gedreht wurde und von einem Second-Hand-Geschäft und der Magie, die abgelegte Kleidungsstücke haben können, erzählt.